

Rägebogestand

Folgende Projekte konnten vom Erlös aus dem Verkauf unterstützen werden:

Stiftung «eyes Open», Fr. 1'000.00

Das Projekt «eyes Open» ermöglicht Kindern aus ärmeren Region einen Schulbesuch. Dazu gehört auch ein Mittagessen. Das entlastet ihre Eltern und die Kinder erhalten Schulbildung und damit die Hoffnung auf eine gute Zukunft.

www.eyes-open.org

Reis in Benin – Projekt von „Brücke – Le pont“, Fr. 500.00

Reis ist für mehr als die Hälfte der Erdbevölkerung das Hauptnahrungsmittel. Die Folgen des Klimawandels sind für Reisbäuerinnen und -bauern in Afrika spürbar. Ihre Felder sind trocken, die Ernten fallen aus. Projekte für Bewässerungsanlagen existieren, doch kleine ProduzentInnen haben keinen Zugang dazu. Dies soll sich mit der Unterstützung von Brücke · Le pont ändern.

Gerade kleine Reisproduzentinnen und -produzenten, die auch für ihren Eigenbedarf auf den Reis angewiesen sind, können bisher selten von der Bewässerung profitieren.

Im Projekt Savalou im Zentrum von Benin beispielsweise bilden sich Reisbäuerinnen und -bauern nicht nur in der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Reis weiter. Sie erhalten auch Schulungen darin, ihre Interessen erfolgreich zu vertreten.

<https://www.bruecke-lepont.ch/news/innovativ-gegen-den-klimawandel/>

„Ardina - Unsere Erde: Wüstengärten“, Fr. 500.00

Das Projekt Ardina - Unsere Erde setzt auf ökologischen Gemüseanbau, um die Lebensqualität der Beduininnen in der Negev-Wüste zu verbessern.

Seit Generationen leben Beduininnen und Beduinen in der Negev-Wüste. Heute zwingt sie der Staat Israel zur Sesshaftigkeit. Rund die Hälfte der 220'000 Beduininnen und Beduinen lebt in 35 nicht-anerkannten Dörfern in Armut, in Wellblechhütten oder Zelten. Strom, fließendes Wasser, Schulen und medizinische Grundversorgung fehlen. Während viele Männer im Norden oder in anderen Ländern Arbeit suchen, bleiben die meisten Beduininnen mit ihren Kindern in der Wüste zurück. Frauen über 40 Jahre sind häufig Analphabetinnen und verfügen über kein eigenes Einkommen.

Der cfd setzt sich zusammen mit der Partnerorganisation Sidreh für eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Beduininnen ein. Das Projekt Ardina - Unsere Erde setzt auf ökologischen Gemüseanbau und Methoden, die nur wenig Wasser brauchen. So wachsen hinter den ärmlichen Hütten bereits Auberginen, Tomaten, Zucchini, Gurken und Kräuter.

Kinderhilfe Mongolei „Bayasgalant“, Fr. 500.00

Bayasgalant ist das mongolische Wort für glücklich. Glückliche Kinder sind Kinder, die Nahrung, Liebe, Förderung und Bildung erhalten, die sich kreativ ausdrücken dürfen beim Spielen und Basteln, die sich geborgen fühlen. In der Tagesstätte und im Kindergarten sind sie glücklich.

Um ihren Familien einen Ausweg aus der Armutsspirale zu ermöglichen, werden die Eltern von den Sozialarbeiterinnen zu Hause besucht, es wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten oder bei Krankheiten und in Notfällen schnell und unbürokratisch geholfen.

Ein Drittel der Mongolen lebt in Armut – diese zeigt sich vor allem in den Jurtenvierteln am Rande von Ulaanbaatar, wo Bayasgalant tätig ist. Rund 60% der Hauptstädter leben hier, es herrscht Arbeitslosigkeit, Alkoholismus und Unsicherheit. Oft reicht das Geld kaum für eine Mahlzeit pro Tag. In diesen Gegenden gibt es keine Kanalisation, kein fließendes Wasser, keine Heizungen und häufig keinen Strom.

In der Tagesstätte und im Kindergarten werden rund 175 Kinder betreut.

Bayasgalant engagiert sich seit 15 Jahren für mongolische Kinder und ihre Familien.

Mehr Informationen unter

<http://www.bayasgalant.ch>

Little Flower Mercy Home, Fr. 1'000.00

Das Little Flower Mercy Home ist ein Ort für Arme, Obdachlose, Bettler, Behinderte in Kerala, Indien. Dieses Haus bringt Menschen verschiedener Religionen, Länder und Sprachen zusammen und ehrt feiert den universellen Wert des menschlichen Lebens. Das Ziel des Projektes ist freie Unterkunft und Hilfe für die Bedürftigen und sie in Würde und Unabhängigkeit in die Gesellschaft zurück zu führen.



Mehr Informationen unter

<http://www.mercyhome88.org/default.php>

Kinderhilfswerk KUZIVANA, Zimbabwe, Fr. 700.00

Der Verein unterstützt die Schule und das Kinderheim in Kuziwana, Zimbabwe. Durch die Unterstützung des Vereins können Kinder aus ärmsten Familien die Schule besuchen und erhalten eine Mahlzeit.

Mehr Informationen unter

<http://www.ladakhpartners.ch>

EcoSolidar Basel – Biolandbau, Fr. 700.00

EcoSolidar ist eine Entwicklungsorganisation mit dem Ziel, Menschen in Not zur Selbsthilfe zu befähigen und ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Solidarität, Eigenständigkeit und Respekt für die Natur und die Ressourcen der kommenden Generationen sind die Werte, auf denen die Zusammenarbeit von EcoSolidar mit den lokalen Kleinprojekten im Süden basiert. Die Entwicklungsarbeit bleibt nachhaltig wirksam, weil unsere Projektpartnerinnen und Projektpartner ihre Bedürfnisse selbst formulieren. Unterstützt werden lokale Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika im Bereich der Bildung und Stärkung von Frauen, Kindern und Jugendlichen, des organischen Landbaus, der Friedensförderung sowie kulturelle und bewusstseinsbildende Projekte.

Mehr Informationen unter

www.ecosolidar.ch

Ladakhpartners – Medizinische Unterstützung für Bergbevölkerung, Fr. 700.00

Der Verein Ladakhpartners unterstützt die Förderung für bessere Lebensqualität und medizinische Versorgung der Bevölkerung in Ladakh. Die Hauptziele sind medizinische Versorgung, Ausbildung und Unterkünfte im Dorf zu verbessern und zu schaffen.



Mehr Informationen unter

www.ladakhpartners.ch

Adopt a Palm, Fr. 840.00

Im Rahmen des Projektes „Adopt a Palm“ wurden 4 Palmbäume adoptiert, welche neu in Jericho wachsen. Das Projekt will dazu beitragen, dass das Jordanland wieder begrünt wird und mit der Pflanzung und anschließender Ernte der Datteln Menschen vor Ort in dieser arg gebeutelten Region wieder ein sicheres Einkommen haben.



Mehr Informationen unter

www.adoptapalm.com

Kath. Frauenbund - Elisabethenwerk, Fr. 500.00

Das Elisabethenwerk kann sich in den verschiedenen Ländern auf bewährte Partnerinnen stützen. Bewusstseinsbildung ist aber auch bei uns nötig. Deshalb gehören Information und Sensibilisierung zu den Kernaufgaben des Elisabethenwerkes.

Das Werk wird getragen von zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern in- und ausserhalb des SKF, die direkt, über das Kirchenopfer zum Elisabethentag oder auch durch ein Legat ihre Solidarität mit Frauen im Süden bekundet.

Mehr Information zu den einzelnen Projekten unter <http://www.frauenbund.ch/ew.html>

Cho Ngafor Vocational Foundation, Fr. 500.00

Die Stiftung hat zum Ziel, in der Region von Mbengwi, Kamerun, Kindern und Jugendlichen aus sehr sozial schwachen Familien zu unterstützen. Einerseits mit der Hilfe in der Schulbildung, z.B. mit dem Kauf der Schuluniform oder der Übernahme des Schulgeldes, andererseits mit dem Angebot eines sinnvollen Freizeitangebotes. Gleichzeitig entsteht ein Gemeinschaftshaus für Nähkurse, Werkangebote etc. offen auch für Erwachsene.



Mehr Infos unter www.cnvfoundation.com

Kindergarten Los Pitufos, Lima, Fr. 500.00

Der Kindergarten Los Pitufos liegt im Nordosten Limas, im Canto Grande, einem der grössten Armenviertel. Der Kindergarten ist ins Leben gerufen worden, um den vielen Kindern im Canto Grande eine Vorschulbildung zu ermöglichen, deren Eltern zu wenig verdienen, um die Einschreibegebühr für die öffentlichen und privaten Kindergärten zu zahlen. Ohne den Besuch eines Kindergartens ist der Eintritt in die Primarschule sehr schwierig. Der Kindergarten garantiert auch die minimale Ernährung der Kinder. Am Morgen erhalten sie als Erstes eine Tasse Milch. Jeden Tag erhalten die Kinder auch ein komplettes Mittagessen. Das Projekt entstand 1985. Seit 2003 gibt es in Ostermündigen zur Unterstützung den Verein „Pro Los Pifutos“. Infos unter www.lospitufos.ch



Projekt Kampagne Olivenöl Palästina, Fr. 500.00

Der Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina» ist ein nicht-profitorientierter Verein mit Sitz in Zürich. Er importiert Olivenöl aus Palästina und verkauft es mit Hilfe eines grossen Freiwilligen-Netzwerks in der ganzen Schweiz und durch die gebana ag. Ziel des Vereins ist es, sich für einen dauerhaften und gerechten Frieden im israelisch-palästinensischen Konflikt einzusetzen. Mit der Unterstützung ist es der Arbeitsgruppe möglich auch Projekte vor Ort im Bereich der Gesundheit, Sozialer Hilfe für Bedürftige, Frauenförderung, Kinder und Solarenergie zu unterstützen.

Infos unter http://olivenoel-palaestina.ch/de_verein.phtml



Früher unterstützte Projekte:

- . Biovision
- . Handicap International
- . Albanien-Austria-Partnerschaft
- . Palliri, El-Alto
- . Brücke Le-Pont
- . SOS Kinderdörfer
- . Hogar Suizo, Ecuador
- . Interteam
- . Little Flower Mercy Home
- . Schönstatt-Patres
- . Vivames mejor